



### DAS ERSTE HEIMSPIEL DER SAISON IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

## Aufsteiger unter sich

Die Probleme des Sommers sind überwunden. Die Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule (KSS) hat einen neuen Fußboden. Und die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben haben nach Wochen der Improvisation endlich wieder vernünftige Trainingsbedingungen. Trotz der Probleme, die durch die Sanierungsmaßnahmen an der KSS ausgelöst worden waren, ist der Start in die neue Spielklasse nicht danebegegangen, sondern fast erwartungsgemäß verlaufen. Der Mitauf-

steiger ASV Landau, im Frühjahr souveräner Meister der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, konnte auswärts mit 3:1 bezwungen werden. Gegen die Spitzenmannschaft aus der Nachbarstadt, den SSC Bad Vilbel, gab es eine Niederlage, die sich aber im Rahmen hielt. Im dritten Spiel der Saison, dem ersten Heimspiel, trifft das Team der TG erneut auf einen Mitaufsteiger, die Nummer 2 aus Rheinland-Pfalz, den FC Wierschem, dessen erste Mannschaft sich jetzt Maifeld Volleys nennt.

Den Maifeld Volleys ist es in den ersten Spielen in der Regionalliga ähnlich ergangen wie der TG Groß-Karben, nur in anderer Reihenfolge. Sie trafen zum Saisonauftakt auswärts auf den etablierten TV Waldgirmes und verloren dort nach einem hart umkämpften ersten Satz am Ende klar mit 0:3. Weit besser lief es dann im ersten Heimspiel am 05. 10. 2014, in dem die Mannschaft aus Wierschem auf ihren alten Konkurrenten aus der Oberliga, den ASV Landau, traf. In einem äußerst engen Vier-Satz-Match setzten sich die Gastgeber mit 3:1 (25:23, 25:27, 25:23, 27:25) durch und holten, wie es ihr Trainer Lutz Kasper formulierte, »drei Punkte gegen den Abstieg«.

Die Regionalliga-Neulinge aus Wierschem und Karben haben damit momentan jeder drei Punkte auf ihrem Konto und stehen im Mittelfeld der Tabelle. Und nicht nur hinsichtlich des Punktestands ist die Lage beider Teams vergleichbar: Sie machen sich keine Illusionen über ihre Chancen, wenn sie auf Spitzenmannschaften aus der neuen Spielklasse treffen, hoffen aber Punkte sammeln zu können gegen die drei anderen Aufsteiger und gegen jene Mannschaften, die in der letzten Saison im unteren Teil der Tabelle gelandet sind.

Wie das funktionieren kann, haben beide Mannschaften in ihren Spielen gegen den ASV Landau gezeigt.

### Ein Auftakt nach Maß: 3:1-Sieg in Landau

Glücklich und zufrieden kehrte die erste Damenmannschaft der TG Groß-Karben am 28.09. mit drei Punkten im Gepäck von ihrem Auftaktspiel in der Regionalliga Südwest aus Landau zurück. Mit einer kämpferisch und in vielen Phasen auch spielerisch überzeugenden Leistung hielt sie den ASV Landau in

Schach, siegte nicht unverdient mit 3:1 und stand zunächst in der Tabelle auf Platz vier, punktgleich mit den Teams aus Bad Vilbel, Waldgirmes und Lebach, die jeweils zu Hause glatte 3:0-Erfolge erzielten.

Das Spiel in Landau begann ausgeglichen. Erst nach dem 7:6 konnten sich die Gäste aus Karben etwas absetzen und schienen beim Stand von 14:7 Oberwasser zu gewinnen. Bis zum 19:14 betrug ihr Vorsprung ständig mindestens fünf Punkte, dann aber ließ die Konzentration etwas nach, das junge Team der Gastgeber bekam Auftrieb, näherte sich Punkt für Punkt und ging schließlich mit 21:20 in Führung. Die Karbenerinnen versuchten dagegenzuhalten, mussten den Satz jedoch mit 22:25 abgeben.

Das wollten sie offenbar nicht auf sich sitzen lassen. Im zweiten Satz zogen sie schon nach dem 4:3 davon und ließen sich nicht mehr bremsen. Beim 17:7 hatten sie bereits zehn Punkte Vorsprung herausgeholt. Der ASV Landau bäumte sich zwar noch einmal auf und verkürzte seinen Rückstand auf sieben Punkte. Die TGLerinnen aber reagierten prompt, zeigten noch einmal volle Konzentration und brachten den Satz deutlich mit 25:12 nach Hause.

Im dritten Satz gerieten die Gäste anfangs sogar in Rückstand, bevor eine Aufschlagserie von Christin Bielig für den Umschwung sorgte. Aus 5:7 wurde rasch 12:7. Danach verkürzte der ASV bis auf 11:14. Jetzt schlug die Stunde von Johanna Angerstein: Ein Ball genau in die Lücke der gegnerischen Abwehr, zwei Punkte gegen den Landauer Block, ein harter Schmetterball, und es stand 19:11. Als anschließend Esra Bodenstaff noch ein Ass servierte, konnte man glauben, der Satz sei gelaufen. War er allerdings noch nicht. Die jungen



Gelungenes Debüt in Landau: Esra Bodenstaff (11) im Angriff

### Regionalliga Südwest: Tabelle 12. 10. 2014

		Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1		SSC Bad Vilbel	2	6	6:0	150:116
2		TV Waldgirmes	2	5	6:2	176:141
3		TV Lebach	2	5	6:2	176:155
4		SSC Freisen	2	3	5:5	202:201
5		<b>TG Groß-Karben</b>	2	3	3:4	156:152
6		Eintracht Frankfurt	2	3	3:4	155:163
7		Maifeld Volleys	2	3	3:4	160:174
8		TSV Stackeden-Elsheim	2	1	3:6	188:203
9		Biedenkopf Wetter Volleys	2	1	2:6	141:175
10		ASV Landau	2	0	2:6	175:199



Spielerinnen des Gastgebers legten ihre Nervosität ab, auf Karbener Seite gab es Missverständnisse und schon schmolz der Vorsprung dahin. Dann unterlief dem ASV-Team ein Fehler, der Karben den 23. Punkt bescherte. Und zwei Spielzüge später machte Tatjana Schaus den Sack zu: 25:17 und 2:1 nach Sätzen. Sollte das die Vorentscheidung sein?

Sie war es nicht. Vielmehr lieferten sich beide Teams im vierten und entscheidenden Satz ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die TGlerinnen konnten ihren anfänglichen Vorteil, als die Gegnerinnen mit den Aufschlägen von Johanna Angerstein überhaupt nicht zurechtkamen, nicht konservieren und mussten beim 10:10 den Ausgleich hinnehmen. Anschließend gelang es keinem Team mehr, mehr als zwei Punkte Vorsprung herauszuholen. Und nach dem 22:22 brauchten die Gäste



auch ein wenig Glück, um den Satz dann doch noch 25:23 für sich zu entscheiden. Dann lagen sie sich in den Armen, die »Alten« aus der Oberliga-Mannschaft und die drei Neuen, Johanna Angerstein, Esra Bodenstaff und Maren Dümeland, die mit von der Partie waren und mehr als einmal zeigen konnten, dass sie eine Verstärkung für das Team von Trainer Willi Frey sind. Trotz allem zog Willi Frey eine vorsichtige Bilanz und meinte nach dem Spiel: »Das hätte auch andersherum ausgehen können.«

## Ohne Punkte in Bad Vilbel

Statt ihr erstes Heimspiel zu bestreiten, mussten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 11.10. in Bad Vilbel gegen den SSC, Spitzname: die »Tulpen«, antreten. Der Regionaliga-Neuling aus Karben unterlag dort dem SSC Bad Vilbel mit 0:3 (18:25, 22:25, 19:25) und kehrte so ohne Punkte aus der Nachbarstadt zurück. Die Karbenerinnen lieferten zwar eine starke kämpferische Leistung ab (*Foto oben: Christin Bielig [8], Gioia Frey [7], Meike Schneider [4]*) und hatten vor allem im zweiten Satz ihre Chancen, aber das langte nicht, um diesen Gegner ernsthaft zu gefährden.

Karbens Trainer Willi Frey behielt also Recht. Hatte er doch im Vorfeld Bad Vilbel zum Favoriten erklärt und gemeint: »Für unser Team geht es nur darum, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen und sich weiter an die neue Liga zu gewöhnen.« Tulpen-Trainer Christoph Haase hatte das als taktisch klugen Schachzug gedeutet und seinen aktuellen Gegner zu einer »der größten Wundertüten der Liga« erklärt. Er bezog sich dabei allerdings auf die vier Karbener Neuzugänge, von denen dann krankheitsbedingt doch nur zwei dabei waren: Esra Bodenstaff und Maren Dümeland. Neben den anderen beiden Zugängen, Johanna Angerstein und Julie Teso, fehlte auch Karen Wächter, und Eva Eckhardt konnte nur zuschauen. Das TG-Team trat also nicht in bester Besetzung an.

Im ersten Satz brauchte es eine längere Anlaufphase und geriet rasch in Rückstand. Beim 10:10 erreichten die Karbenerinnen den Ausgleich und schienen für kurze Zeit den Vilbelerrinnen Paroli bieten zu können, bis die auf 18:12 davonzogen. Willi Frey versuchte mit zwei Auszeiten gegenzusteuern, mit geringem Erfolg. Bei 17:22 war der Rückstand zwar etwas verkürzt, aber der Satz ging doch deutlich mit 18:25 verloren.

Im zweiten Satz konnte sich zunächst kein Team absetzen. Erst nach dem 12:14 drohte die TG den Anschluss zu verlieren, rappelte sich aber wieder auf, und beim Stand von 20:22 aus Karbener Sicht wurde es für den SSC plötzlich doch sehr eng. Es reichte aber wieder nicht für die Karbenerinnen. Mit 22:25 mussten sie auch diesen Satz abgeben.

Dieses knappe Ergebnis konnten sie im dritten Satz nicht so ohne weiteres abschütteln und gerieten rasch weit in Rückstand. Beim Stand von 2:10 schienen Satz und Spiel schon fast entschieden. Aber die Mannschaft der TG kämpfte unverdrossen weiter. Als sie ihren Rückstand bei 15:19 auf vier Punkte reduziert hatte, kam noch einmal etwas Hoffnung auf. Es sollte jedoch auch in diesem Satz kein Happy End geben. Mit 25:19 setzte sich der SSC Bad Vilbel durch, gewann das Spiel mit 3:0 und behauptete sich damit an der Tabellenspitze. Willi Frey meinte trotzdem, man könne auf der Leistung des Spiels aufbauen und »der Gegner heißt nicht jedes Mal Bad Vilbel, wir haben uns recht achtbar aus der Affäre gezogen, die Kranken kommen zurück und ab nächster Woche können wir (hoffentlich) wieder unter normalen Bedingungen trainieren.«

## Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball  
Dirk und Manuela Müller  
Geschwister-Scholl-Straße 12 A  
61194 Niddatal  
Telefon: 06034/939744  
Fax: 06034/939743  
E-Mail: [info@volleyball-karben.de](mailto:info@volleyball-karben.de)  
Internet: [www.volleyball-karben.de](http://www.volleyball-karben.de)  
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>  
Wir sind auch auf facebook: [https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app\\_2309869772](https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772)



TEUFLISCH GUT

**Impressum:** Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | [www.tg-gross-karben.de](http://www.tg-gross-karben.de) | E-Mail: [info@tg-gross-karben.de](mailto:info@tg-gross-karben.de) | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen